

Zuwachs bei SuG

Naoki's Traum

Von Ai-an

Kapitel 21: Ereignisse bei Kokoro

Die Woche verlief ohne große Ereignisse, abgesehen von den Arbeiten die ich schreiben musste jedenfalls.

Ein Ereignis, oder eher zwei gab es aber bei dem Wiedersehen von Kokoro.

Es waren endlich wieder Proben, was mich besonders freute, da ich Koji endlich wieder sehen würde.

Deswegen war ich wohl auch der erste der ankam.

Ungeduldig wartete ich auf die vier, als diese dann auch endlich kamen, naja eher nur zwei von ihnen.

Koji, zum Glück und Hikari.

„Hey Kätzchen.“, wurde ich direkt begrüßt, wo Koji mich wohl auch vermisst hatte.

Ich wäre so gerne in der Woche zu ihm gefahren, aber diese doofen Prüfungen und das lernen für diese hielt mich davon ab.

„Koji!“, gab ich strahlend von mir und sprang ihm fröhlich in die Arme.

„Ich hab dich so vermisst.“, meinte ich weiter und war einfach nur glücklich, ich hatte meinen Koji wieder.

„Und dabei haben wir jeden Tag telefoniert.“, erwiderte dieser.

„Das ist nicht das selbe.“, meinte ich, wo sich Hikari mal zu Wort meldete.

„Wäre echt mal nett, wenn du mich wenigstens etwas beachten würdest.“, beschwerte sie sich, wo ich zu ihr sah.

„Entschuldige. Ich freue mich natürlich auch dich zu sehen.“, erwiderte ich darauf hin, wo ich sie fragend ansah.

„Wo sind Kim und Shinya den?“, fragte ich nach, da ich eigentlich dachte Hikari und Shinya würden zusammen kommen, sie wohnten schließlich in der selben Gegend.

„Kim kommt später, er muss noch arbeiten.“, beantwortete Koji einen Teil meiner Frage.

„Ach so...und Shinya?“

„Keine Ahnung.“, bekam ich die Antwort, die mir aber nicht viel weiter half.

Kim würde also später kommen und Shinya...keine Ahnung, hoffentlich kommt er noch.

Das letzte Treffen mit ihm verlief ja nicht grade super, es gab Ärger von Kira und das war nie gut.

Wir warteten etwa zwei Stunden, die Zeit vertrieben Hikari, Koji und ich uns mit einem Karten spiel, bis Kim endlich auftauchte.

„Sorry, ich musste meinen Eltern noch helfen.“, entschuldigte er sich und arbeitete ja im Laden seiner Eltern.

Nur ein paar Minuten später betrat auch Kira, der ja schließlich immer noch für uns zu ständig war, ebenfalls den Raum und unterbrach so unsere Unterhaltung da nun auch Kim sich nach Shinya erkundigt hatte.

„Der kommt nicht mehr.“, meinte Kira dann zu diesem Thema, wo Shinya blieb.

„Wie er kommt nicht mehr?“, fragte ich nach und die anderen sahen genau so verwirrt aus.

„Wieso das den?“, kam dann auch schon Hikaris Frage hinterher.

„Ich habe ihn rausgeworfen.“, bekamen wir die Antwort, die uns erst mal allen die Sprache raubte.

Kira seufzte, er würde es uns wohl genauer erklären müssen.

„Ihr wisst doch wie der Auftritt gelaufen ist, oder? Shinya hat mehr als einen Fehler gemacht...“, begann er, wo ich aber...nun ja ihn direkt unterbrach.

„Aber es war der erste, er war sicher nur aufgeregt.“, warf ich ein, was aber nur zur Folge hatte dass Kira seinen berühmten strengen Blick auflegte.

„Hört zu! Es geht einfach nicht, dass man so viele Fehler macht und es war ja auch nicht nur das. Ihr wisst das ich mich danach mit ihm unterhalten habe, ich wollte schließlich wissen was das Problem war.“, erklärte er weiter.

„Und?“, stellte Kim die Frage, damit Kira fort fuhr.

„Er hatte einfach ein Problem mit der kompletten Gruppe.“

Das verstand ich so gar nicht, wir hatten uns doch eigentlich verstanden untereinander.

Naja, Shinya und ich nicht grade so, aber mit den anderen kam er klar.

Ich schwieg eine Weile, war das alle etwa meine Schuld, nur weil Shinya mit mir nicht klar kam?

Ich wollte nicht Schuld daran sein.

Während meine Gedankengänge weiter gingen, stellte Kim eine wichtige Frage.

„Und was wird nun aus Kokoro?“, wollte er wissen, da es Kokoro ohne einen Bassisten ja gar nicht geben konnte, wir brauchten einen.

„Macht euch darum keine Sorgen, ich habe mich in der letzten Woche um einen Ersatz gekümmert.“

„Sie wollen ihn einfach ersetzen?“, warf ich die Frage dann in den Raum, als ich mich von meinen Gedankengängen gelöst hatte.

Zustimmend nickte der Gefragte.

„Er wird Morgen her kommen und mit euch proben. Ich bin sicher, ihr werdet euch mit ihm verstehen.“, meinte unserer...ja was war er eigentlich wirklich?

Betreuer? Manager? Aufpasser?

Irgendwie alles in einer Person und diese Person wusste was sie nicht wollte, nämlich eine hohe Zahl von Fehlern bei einem Auftritt.

„Verzeihung, aber das heißt jetzt wir sind heute umsonst hier her gekommen?“, wollte Hikari wissen und war gar nicht von diesem Gedanken begeistert.

„Nein, ihr könnt proben und außerdem wisst ihr so, was morgen auf euch zu kommt.“, bekam sie ihre Antwort, wo wir auch schon wieder alleine gelassen wurden, es war ihm wohl egal, wie wir den Rest des Tages verbrachten.

Ich seufzte, ich verstand das einfach nicht.

„Das ist ungerecht...Shinya hatte doch so viel Spaß und er wollte es doch.“, murmelte

ich, wo sich zwei Arme um mich legten.

„Mach dir nicht so viele Gedanken darüber. Shinya hatte halt Probleme und das waren ja nicht nur die Fehler letztens, wir sind auf jedenfall nicht Schuld daran.“, meinte Koji, wo er aber kurz inne hielt und seinen Kopf auf meine Schulter ruhen ließ.

„Jeder von uns war am Anfang doch nur für sich alleine zuständig, es war schließlich ein Casting und das dann Gefühle solche Probleme machen, konnte doch keiner von uns ahnen.“, meinte er weiter.

Ich nickte, er hatte ja auch irgendwie recht und ich war mir sicher, ohne das Gefühlschaos bei uns allen, wäre es sicher nicht so weit gekommen.

Kim unterbrach uns dann aber doch wieder schnell, er setzte sich auf das Sofa, ehe er seufzte.

„Also wenn ich ehrlich sein darf, habe ich gar keine Lust mehr aufs proben.“, gab er von sich, wo wir alle zustimmend nickte, wir hatten genau so wenig Lust dazu.

„Ist ja auch ziemlich sinnlos...ohne Bass wird das ey nichts.“, schluss sich Hikari an und setzte sich neben unseren Älteren.

„Und was sollen wir stattdessen machen?“, wollte ich dann wissen und sah meine Freunde fragend an.

„Was hellst du von einer neuen Runde?“, schlug mein persönlicher Sonnenschein, neben meinen Bruder natürlich, vor.

„Ich will eine Revanche.“, fügte er noch hinzu.

„Gut.“, die sollte er schließlich bekommen, wenn er sie wollte.

„Ihr spielt doch mit, oder?“, wand ich mich dann aber noch an Hikari und Kim, die beide zustimmend nickte und so fingen wir einfach eine weitere Runde Karten an.